



Die Bildersprache des Sandspiels

Sandspieltherapie-Weiterbildung 2018 in Apfelstetten

Sandspieltherapie nach D. M. Kalff

Die Heilmethode des Sandspiels wurde in den 50er Jahren von der Schweizerin Dora Kalff auf den Grundlagen der Tiefenpsychologie C. G. Jungs entwickelt und wird heute in vielen Ländern und mit den verschiedensten therapeutischen Vorbildungen praktiziert. Durch das Spielen mit dem „Urmaterial“ Sand und Wasser, sowie Miniaturfiguren aus aller Welt, wird es

Kindern und Erwachsenen möglich, sich mit vorsprachlichen Erinnerungen und dem eigenen Unbewussten zu beschäftigen und ihnen Gestalt zu geben. Es ist ein projektives, nondirektives Verfahren und unterscheidet sich von herkömmlicher Spieltherapie. Es beruht auf der Fähigkeit des Menschen zur Symbolbildung und den Selbstheilungskräften der Seele.

Aufbau der Weiterbildung

Die Weiterbildung umfasst 8 dreitägige Seminare für Theorie- und Praxisbegleitung ([Beginn 16.3.2018](#)) und 1 Abschluss-Seminar 2020. Die Seminare finden in festen Gruppen von 8–10 Teilnehmern berufs begleitend statt. Die Seminarteile beinhalten 120 akademische Theoriestunden und 80 Supervisionsstunden. Genauere Informationen auch im Curriculum der DGST.

Literaturstudium, eine Symbolarbeit, eine kleine Kasuistik und eine Falldarstellung (siehe Curriculum DGST) gehören zur Anerkennung als Practitioner. Eine Akkreditierung durch die Landespsychotherapeuten-Kammer (BW) ist möglich, wenn gewünscht.

Voraussetzungen

Wenn möglich sollte die Eigenerfahrung im Sandspiel bei einem zertifizierten Sandspieltherapeuten von mindestens 10–20 Stunden der Weiterbildung vorausgegangen sein. Nach Beendigung aller Veranstaltungen wird ein Zertifikat ausgestellt, dass die Grundlage für weiterführende Anerkennungen der DGST und ISST bietet.

Für die Teilnahme ist eine gewisse psychische Belastbarkeit Voraussetzung, ebenso ein Hochschul-, Fachhochschulstudium oder Vergleichbares in einem helfenden Beruf, sowie Grundkenntnisse in Psychopathologie, Entwicklungspsychologie und Verhaltensauffälligkeiten. Es sollte möglich sein, das Sandspiel in die eigene helfende Arbeit praktisch zu integrieren.

Informationen, Termine und Gebühr

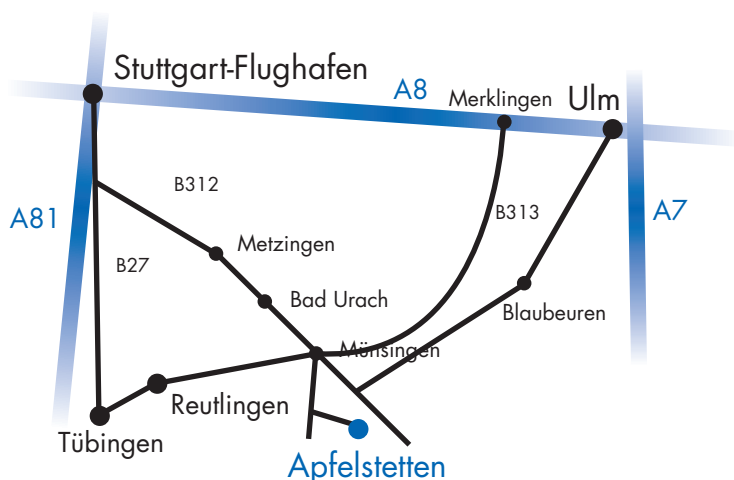
Die Gebühr der Weiterbildung über etwa **2,5 Jahre** verteilt beträgt **3.510 EUR** inklusive Pausenbewirtung und Handouts. Die Seminare finden in der erholsamen Landschaft der Schwäbischen Alb statt.

Leitung

Die Leitung werden Linde v. Keyserlingk (DGST/ISST) und Monika Heinzl-Junger (DGST/ISST) übernehmen, mit GastdozentInnen.

Veranstaltungsort

Bergackerweg 12
72525 Münsingen-Apfelstetten



Linde v. Keyserlingk

Lehrtherapeutin für Sandspieltherapie (DGST/ISST) und Familien- und Systemtherapie (DGSF/EAP), Dozentin und Autorin.

Vorsitzende der Deutschen Gesellschaft für Sandspieltherapie. Lehrt und arbeitet in eigener Praxis in Apfelstetten und in Riga.

Am Freitag, den **16.03.2018** findet um **11 Uhr** bis Sonntag, den **18.3.2018** bis ca. **16 Uhr** das erste dreitägige einführende Seminar statt.

Organisation / Anmeldung

Interessierte melden sich bitte schriftlich per Post oder per E-Mail an:

Monika Heinzl-Junger
Gartenstr. 20
72074 Tübingen

Telefon

07071-1384684

Mail

monika.heinzl-junger@psychotherapie-tuebingen.de

Website

www.sandspieltherapie-ausbildung.de



Monika Heinzl-Junger

Lehrtherapeutin (DGST/ISST), Supervisorin (LPK), Familien- und Paartherapeutin (DGSF/EAP), Kinder- und Jugendlichentherapeutin, Mitglied im Vorstand der DGST.

Lehrt in Deutschland, Österreich, Lettland und Polen und arbeitet in eigener Praxis in Tübingen.